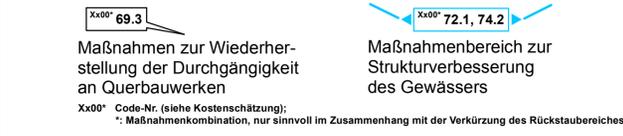


- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen



- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig    3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)    ● 2    ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

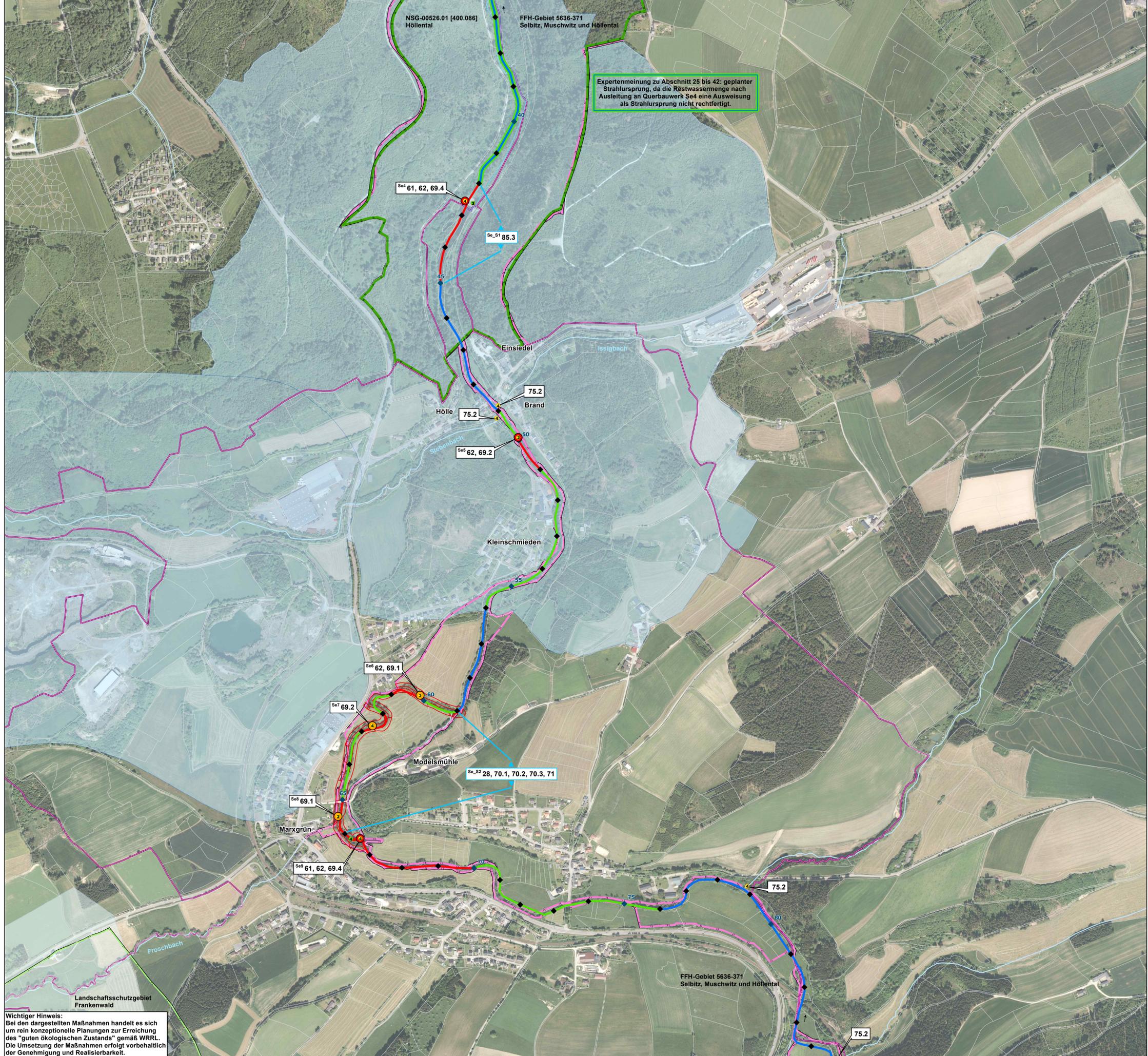
### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

Blatt Nr. 2.1:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 1
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de
Maßstab:	1 : 5.000    0 50 100 200 Meter
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler
Stand:	März 2018

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.

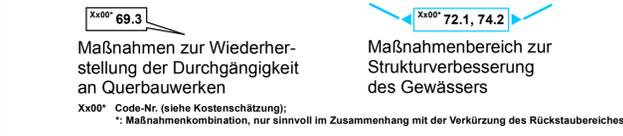
Expertenmeinung zu Abschnitt 23 bis 42: geplanter Strahlursprung, da die Restwassermenge nach Ausleitung an Querbauwerk Se4 eine Ausweisung als Strahlursprung nicht rechtfertigt.

**ENDVERSION**



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen



- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig      3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

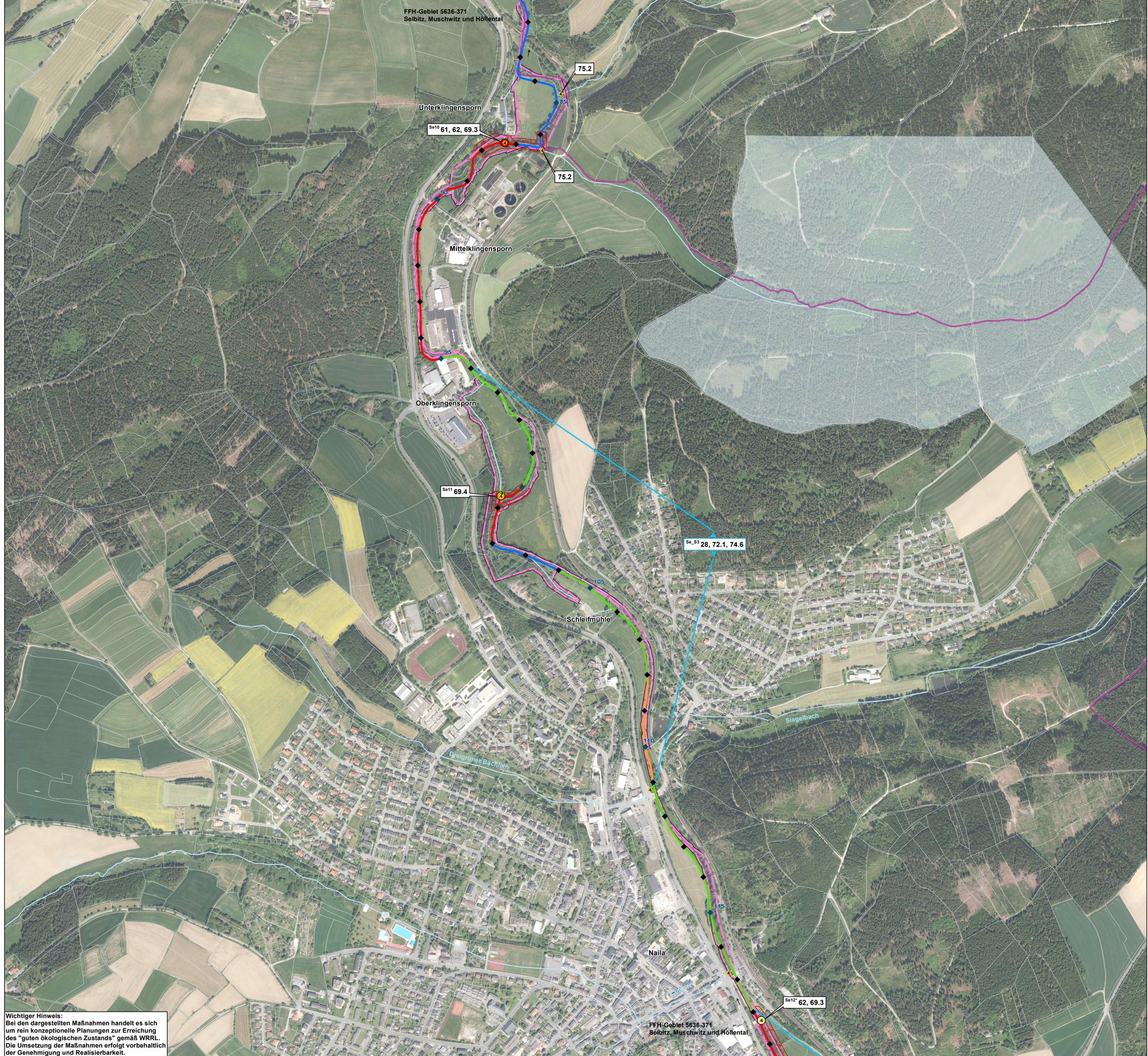
- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)      ● 2      ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.

<b>Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5_F032 "Selbitz"</b>	
Blatt Nr. 2.2:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 2
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de
Maßstab:	1 : 5.000      0 50 100 200 Meter
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler
Stand:	März 2018

ENDVERSION



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen

xx00° 69.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken

xx00° 72.1, 74.2 Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

xx00° Code-Nr. (siehe Kostenschätzung);  
\*: Maßnahmenkombination, nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches

- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig      3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

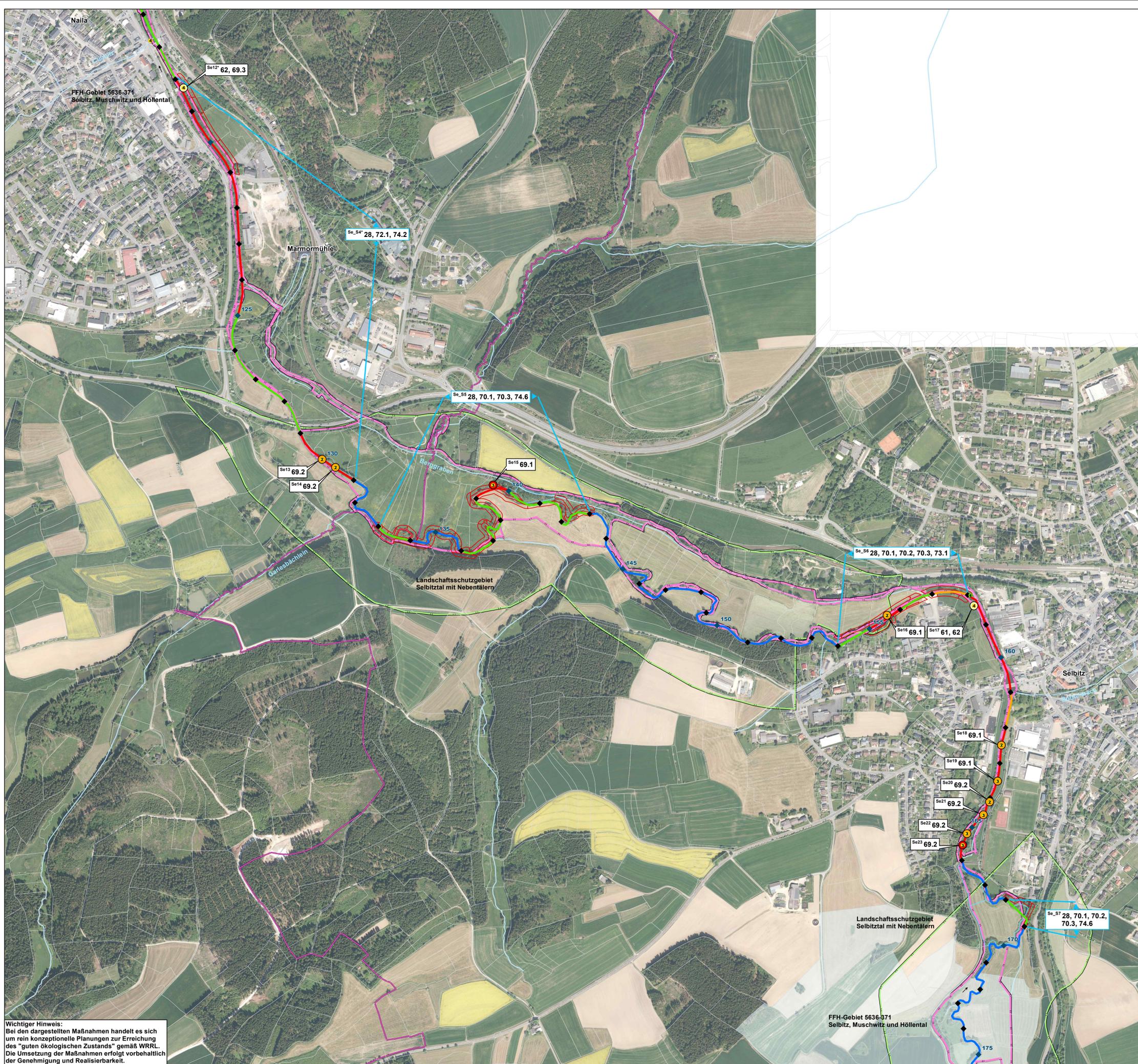
- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)      ● 2      ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

Blatt Nr. 2.3:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 3	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
- ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgehungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgehungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgehungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen

xx00° 69.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken

xx00° 72.1, 74.2 Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

xx00° Code-Nr. (siehe Kostenschätzung);  
\*: Maßnahmenkombination, nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches

- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- 2 eingeschränkt durchgängig
  - 3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

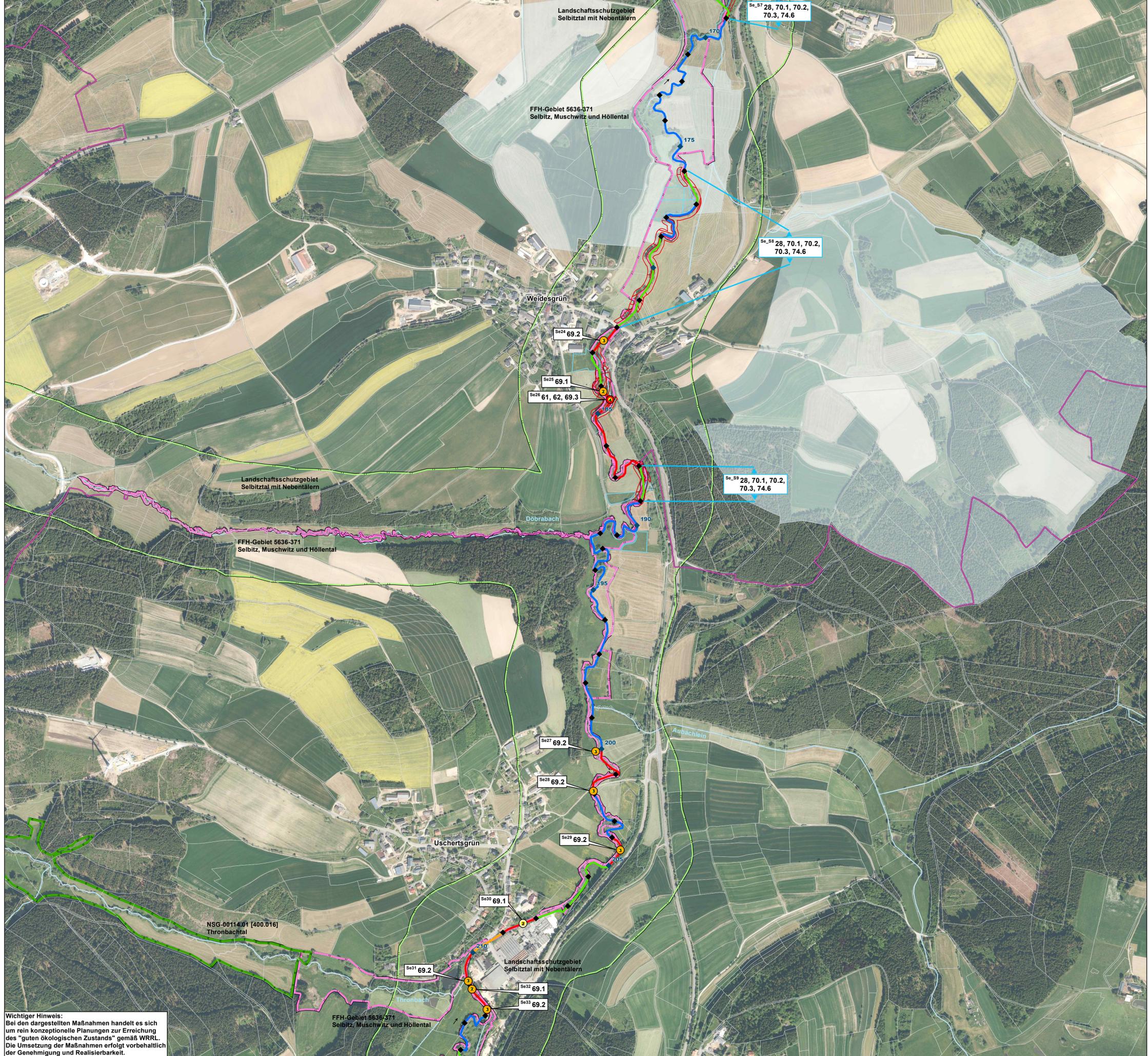
- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)
  - 2
  - 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Stralursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

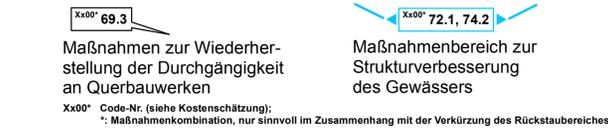
Blatt Nr. 2.4:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 4	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen



- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig    3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

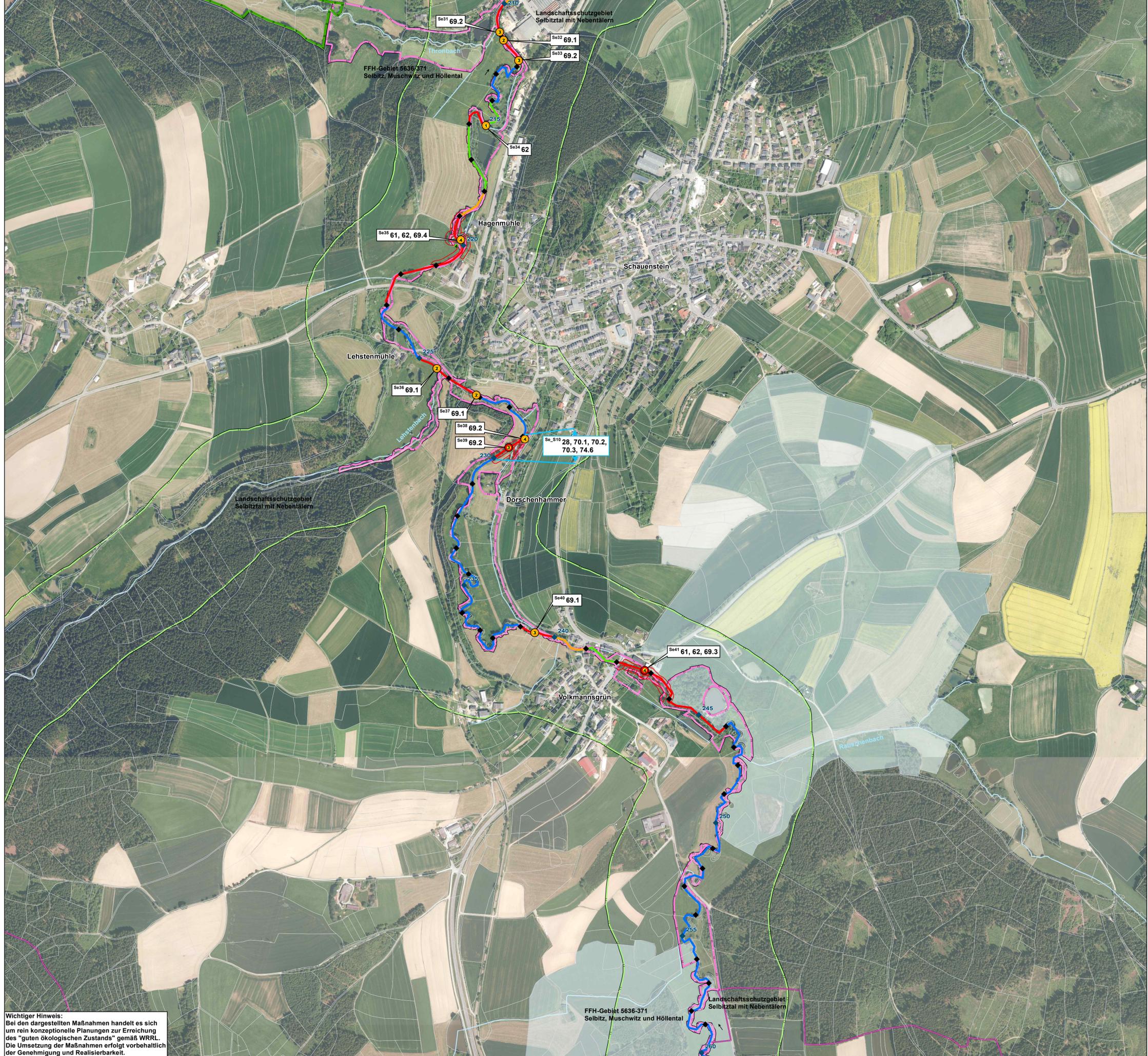
- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)    ● 2    ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

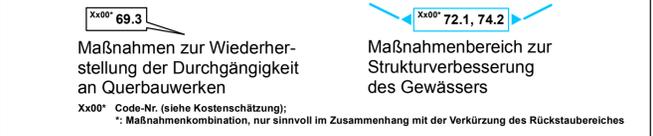
Blatt Nr. 2.5:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 5	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	 Meter
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
- ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen



- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
- die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
- 2 eingeschränkt durchgängig
  - 3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

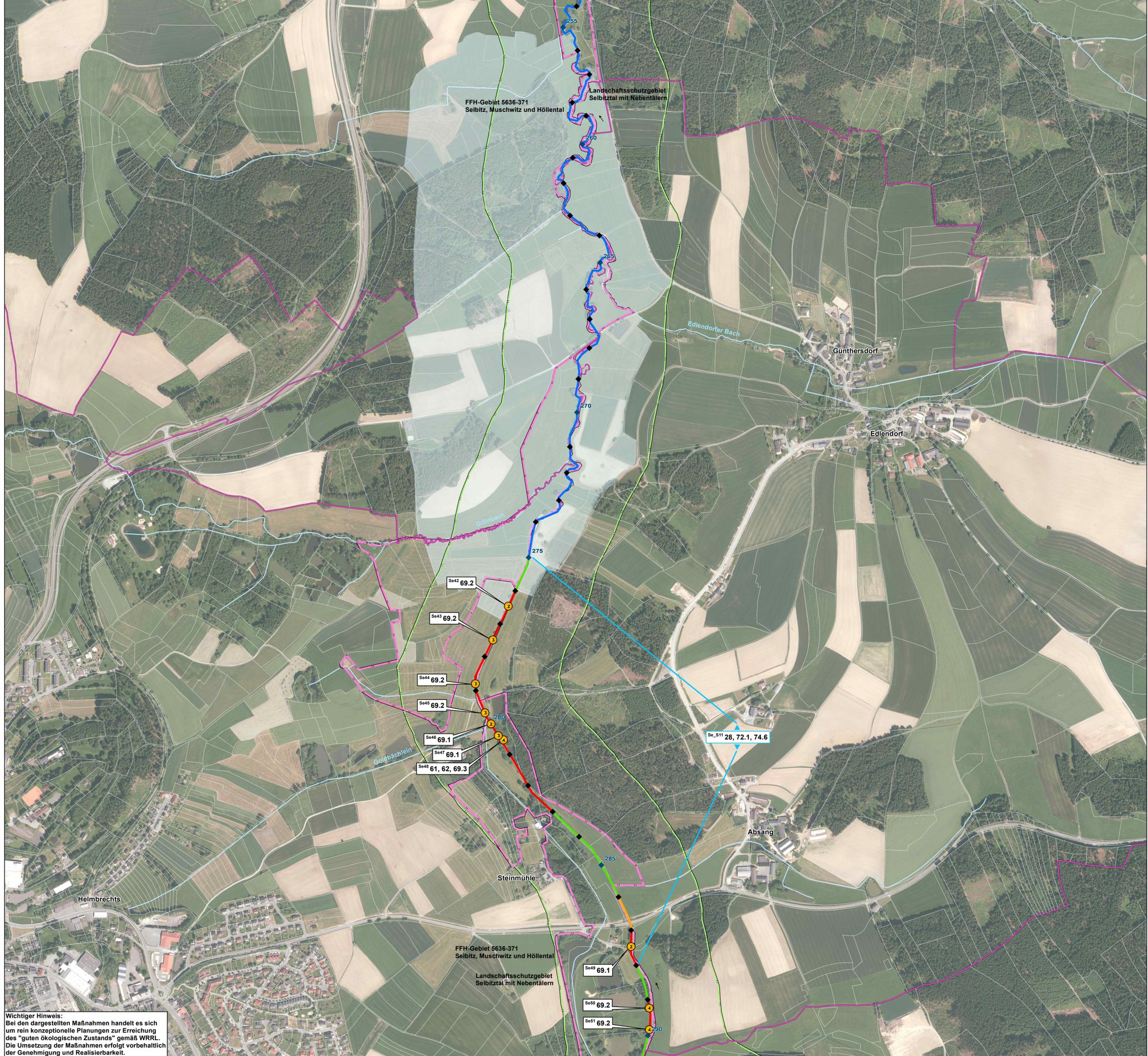
- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)
  - 2
  - 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

Blatt Nr. 2.6:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 6	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnersreuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	0 50 100 200 Meter
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>

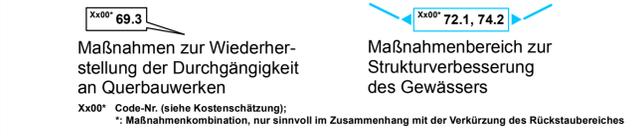
**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.

- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen



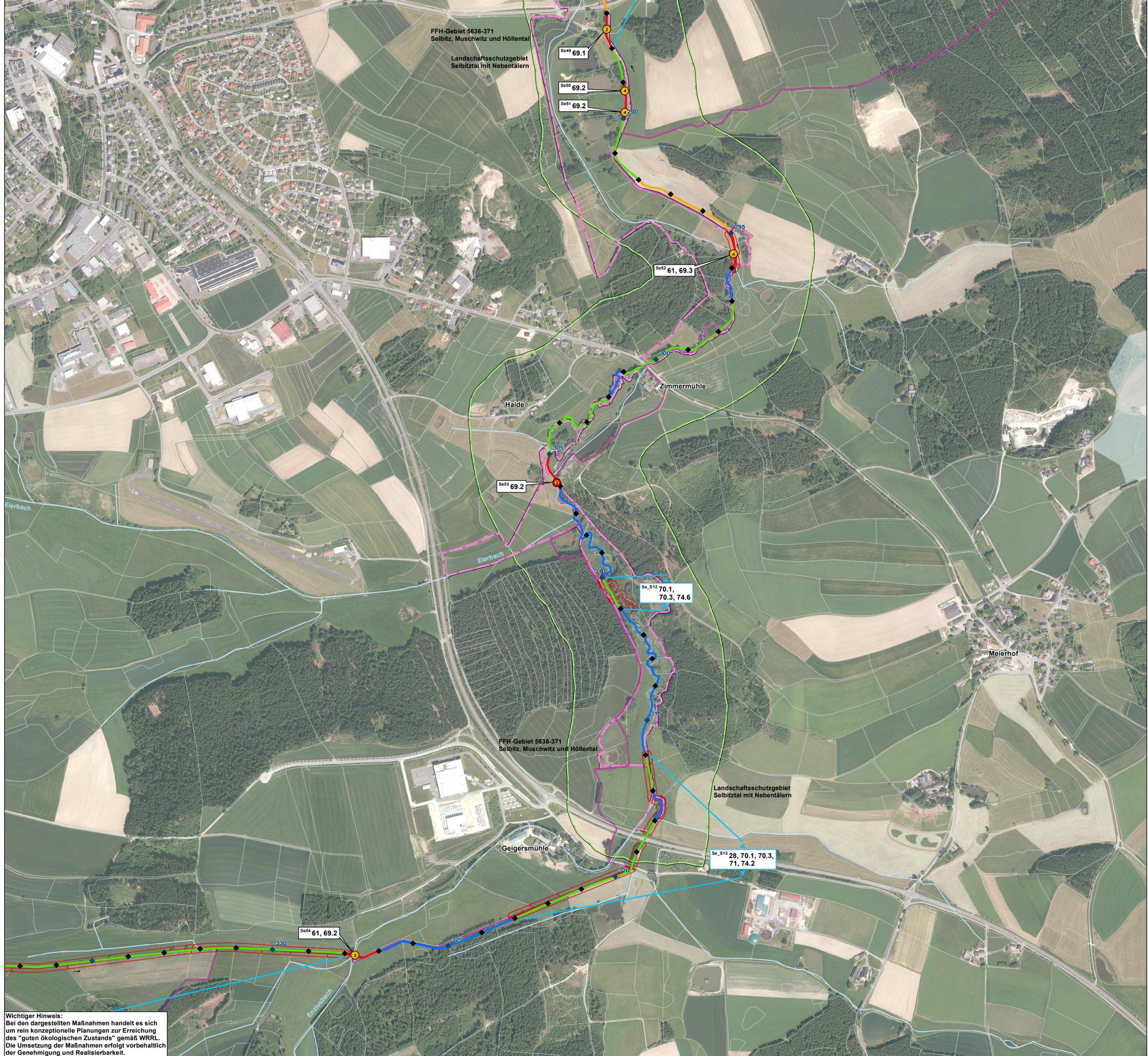
- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig      3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)      ● 2      ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

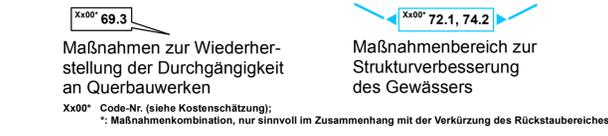
Blatt Nr. 2.7:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 7	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog

- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
- 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
- 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
- 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
- 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
- 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
- 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
- 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
- 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
- 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
- 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
- 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
- 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
- 85.3** Gewässerbett entschlammen



- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig      3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)      ● 2      ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

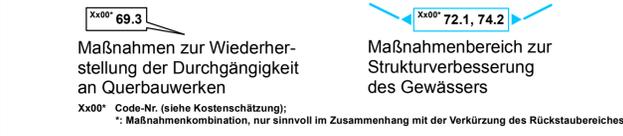
Blatt Nr. 2.8:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 8	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	 Meter
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.



- ### Legende
- Naturschutzgebiete
  - FFH-Gebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Heilquellenschutzgebiet
  - Trinkwasserschutzgebiet
  - WWA-Grundbesitz
  - Nebengewässer
  - Flurstücksgrenzen
  - Gemeinde-Grenzen
  - ◆ 100m-Abschnitt  
die dunkelblauen Zahlen stellen den Abschnitt des jeweiligen Gewässers dar (alle 500m)

- ### Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog
- 28** Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
  - 61** Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgebungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)
  - 62** Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles
  - 69.1** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
  - 69.2** Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW
  - 69.3** Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
  - 69.4** Umgebungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
  - 70.1** Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
  - 70.2** Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
  - 70.3** Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z.B. Strömunglenker einbauen)
  - 71** Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)
  - 72.1** Gewässerprofil naturnah umgestalten
  - 73.1** Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
  - 74.2** Primäraue naturnah entwickeln
  - 74.6** Aue naturnah erhalten/pflegen
  - 75.2** Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
  - 85.3** Gewässerbett entschlammen



- ### Vorhandene Querbauwerke
- Querbauwerke ● Wanderhilfen
  - die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar
  - 2 eingeschränkt durchgängig    3 mangelhaft durchgängig
  - 4 nicht durchgängig

- ### Prioritätsklassen Querbauwerke
- 1 (niedrigste)    ● 2    ● 3 (höchste)

- ### Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes
- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
  - Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
  - Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
  - Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

**Wichtiger Hinweis:**  
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.

### Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 5\_F032 "Selbitz"

Blatt Nr. 2.9:	Maßnahmenkarte 5_F032, Teil 9	
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof	
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnereuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de	
Maßstab:	1 : 5.000	0 50 100 200 Meter
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe F. Moder	
Bearbeiter:	Dipl. Geoökologe M. Wagner, B.Sc. P. Kohler	
Stand:	März 2018	<b>ENDVERSION</b>